

"Hanne" führt ins neue Jahrtausend

Von den wahlberechtigten Mitgliedern fanden sich 102 am Mittwoch, dem 10. März 1999, zur Jahreshaupt- und Wahlversammlung in der Kantine der S-Bahn Hauptwerkstatt ein. Sie nahmen die Chance wahr, sich aus erster Hand über die Entwicklung ihres ESV Lok Schönevide im vergangenen Jahr informieren zu lassen und die Verantwortungsträger für die Legislaturperiode bis 2001 zu wählen.

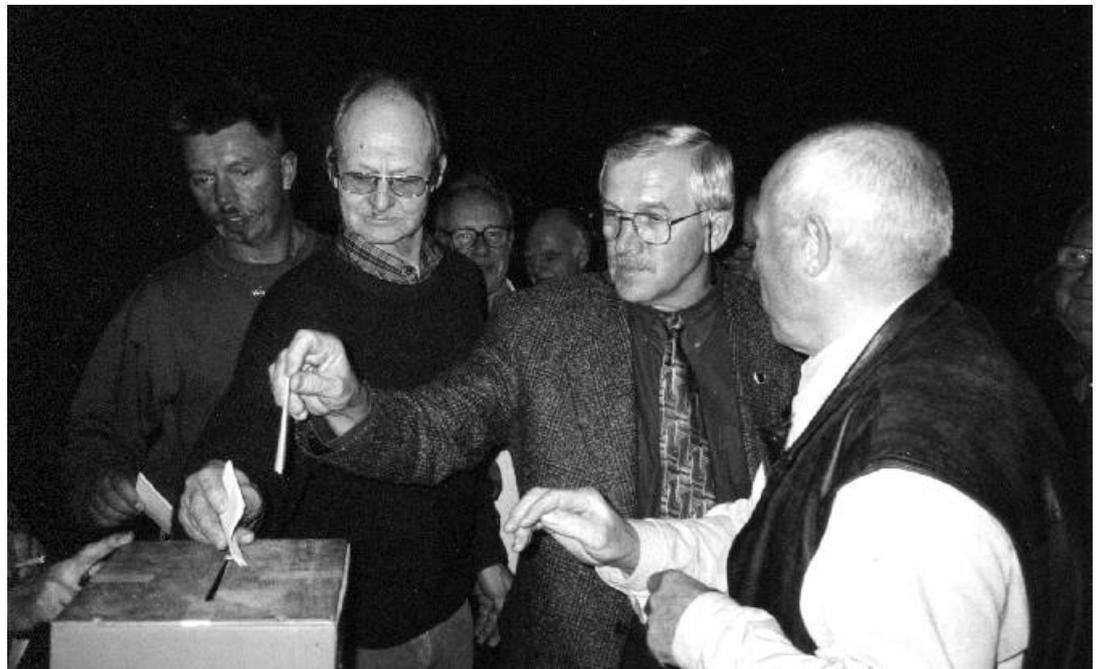
100 der Anwesenden gaben "Hanne" Dirks ihre Stimme als 1. Vorsitzenden und sprachen ihm das Vertrauen für den Weg ins neue Jahrtausend aus. In offener Abstimmung wurden 16 Vorstandsmitglieder gewählt. Neu im Vorstand ist Reinhard Schwalke von der Abteilung Saunafreunde.

Fritz Müller und Uwe Miertsch wurden als Kassenprüfer wiedergewählt und auch die Beschwerdekommision blieb in ihrer Zusammensetzung "Kater" Friedrichs und Helmut Becker bestehen.

Verdiente Mitglieder wurden zu

Ehrenmitgliedern ernannt und mit anderen Auszeichnungen geehrt. Auszüge aus den Berichten, Vorstellung des neu-

en Vorstandes und Ehrentafel der Ausgezeichneten s. S. 4-8



In geheimer Abstimmung wurde der 1. Vorsitzende des ESV Lok Schönevide gewählt.

Unbedingt vormerken:

8. offenes Vereinssportfest am 9. Juni

Es ist wieder soweit. Das 8. "Schönevider Open" lädt alle Mitglieder, S- und Eisenbahner sowie die Treptower Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen zu sportlicher Bewegung ein. Kernstück wird wieder das - hoffentlich auch dieses Jahr - größte Treptower Nachmittags-Fußballturnier für Freizeitmannschaften sein, dem auch das Volleyballturnier schon nachzieht.

An insgesamt 20 Stationen -vom sportlich anspruchsvollen Sportabzeichenerwerb bis zum Wettbewerb im Zivilanzug - ist für alle Altersgruppen beiderlei Geschlechts alles im Angebot. Selbstverständlich werden gute Leistungen mit kleinen Preisen, Urkunden und Pokalen belohnt.

In diesen Tagen sind die Ausschreibungen für das Sportfest an die Bahn-Dienststellen gegangen.

Unsere Sportabzeichenprüfer stehen für die Abnahme der Bedingungen bereit.

Alle Abteilungen unseres Vereins stellen Kampfrichter und Helfer zur Verfügung, damit sich das "Achte" würdig in die Reihe der Vorgänger-Sportfeste einreihen läßt.

Aus dem Inhalt:

- Telefonische Anschlüsse	S. 2
- Ausschreibung zum Vereins sportfest	S. 3
- Der neu gewählte Vorstand	S. 4
- Bericht des Vereinsvorstandes zur Wahlversammlung	S. 6
- Ehrentafel	S. 8
- Abt. Turnen/Gymnastik	S. 9
- Abt. Schwimmen/Wasserball	S. 9
- Aus der Geschichte	S. 10
- Nachruf	S. 11
- Veranstaltungstermine	S. 12

Womit befaßte sich der Vorstand ?

Vorstandssitzung am 3. Februar 1999 (15 Teilnehmer)

- Erfassen der Eisenbahner-Mitglieder-Dienststellen
- Würdigung der 25. Ausgabe der Vereinszeitung
- Gründung Senioren-Gymnastikgruppe
- Sportkalender des LSB
- VDES-Statistik - neuer Berechnungsmodus
- Jahresabrechnung 1998
- Vorbereitungsstand der Wahlversammlung
- Auszeichnungsvorschläge
- Thematische Diskussion zum Seniorensport
- Arbeitsgruppen zum 50. Jahrestag von Lok Schöneweide
- Neue Richtlinie zur Bezuschussung von Breitensportveranstaltungen
- Information zum "Festival des Sports"

- Betragsanteile der Abteilungen für BTB

Erweiterte Vorstandssitzung am 3. März 1999

(17 Teilnehmer)

- Kürzung der VDES-Zuschüsse
- Zusätzliche Veranstaltungen für den Seniorensport
- Haushaltsplan 1999
- Diskussion zum Mindest-Mitgliedsbeitrag
- Kurzfassung des Vorstandsberichtes zur Wahlversammlung
- Kurzfassung des Tätigkeitsberichtes 1996 bis 1998
- Aufstellung der Kandidaten für den Vorstand
- Organisatorische Festlegungen zur Wahlversammlung
- Belegung von Sporthalle und Fitneßraum
- SAM-Platzwartstelle

- Anträge zur Nutzung von Fremdsporthallen
- Auszeichnungsvorschläge an den LSB
- Information zum Sport- und Spielfest der Eisenbahner
- Kostenpflichtige Untersuchungen bei den Sportmedizinischen Beratungsstellen

Vorstandssitzung am 7. April 1999

(11 Teilnehmer)

- Konstituierung des neugewählten Vorstandes und Auswertung der Mitgliederversammlung
- Belegung der Sporthalle und des Fitneßraumes im Sommerhalbjahr (gültig ab 1. Mai 1999)
- Konzeption zum Vereinssportfest am 9.6.1999
- Bericht zur Vorbereitung des 50. Jahrestages von Lok Schöneweide

Auf einen Blick

Telefonische Anschlüsse der Vorstands-, Kommissionsmitglieder, Abteilungsleiter und Sportstätten

<u>Vorstand</u>	privat	dienstlich	Radsport	6779567	614 70 18
Vorsitzender			Zapp, Hans-J.		
Dirks, Hans-Günter	5453771	297 28 546	Orientierungslauf		
Klähne, Jürgen	9753858	297 28 156	Schlittermann, K.	6480669	
Eberst, Norbert	6770430	297 28 248	Saunafreunde		
Weiss, Helmut	53219410		Gursche, Joachim	6327585	
Hellmig, Matthias	6714608		Schwimmen		
Köhler, Natascha		46601690	Grunske, Klaus	9716598	209 46 238
Röder, Günter	6514543		Sport mit Hund		
Boßdorf, Frank	9720022		Markowski, W.	6722187	
Köhler, Hans-Eckart	6740307	297 28 161	Sportschießen		
Markowski, Werner	6722187		Truckenbrodt, H.	4723528	
Nitzkowski, Erna	6747433		Tennis		
Schade, Günter	5325140		Geske, Eberhard	5406207	
Schlittermann, Klaus	6480669		Tischtennis		
Schubert, Heinz-Peter	6714609		Nitzkowski, U.	6747433	
Kathert, Helga	53250595		Volleyball		
Schwalke, Reinhard	4451297	29728526	Kühr,Christine		297 28 237
<u>Kassenprüfer</u>			<u>Sportbüro / Sportstätten</u>		
Müller, Fritz	(03375)292129		Sportbüro:	Adlergestell 143 (Sporthalle), 12439 Berlin montags 9 - 17 Uhr Tel.: 297 27 324	
Miertsch, Uwe	6711679	297 35 657	Sportgaststätte:	Sportplatz Adlergestell 103, 12439 Berlin, Tel.:6718227 Plöntzke, Michael (priv.): 6557650	
<u>Beschwerdekommision</u>			Kanuheim:	Rohrwallallee 41, 12527 Berlin-Karolinenhof, Tel.: 6758346	
Friedrichs, Manfred	6317195		Sportheim d.Abt. Sport m. Hund:	Gartenstadtweg 17, 12524 Berlin	
Becker, Helmut	6753342		Tennisplatz:	Adlergestell 103, 12439 Berlin, Tel.: 297 27 323	
<u>Abteilungsleiter</u>			Die Wanderhütte in Schöna/Sächs. Schweiz und der Raum der Abt.	Orientierungslauf im S-Bahnhof Wilhelmshagen und das Sportheim der Abt. Sport mit Hund haben keinen Telefonanschluß.	
Bergsteigen/Wandern					
Kuke, Frank	5351832				
Gymnastik/Turnen					
Weiss, Helmut	53219410				
Kanu					
Boßdorf, Frank	9720022				
Kegeln					
Köhler, Hans-E.	6740307	297 28 161			
Fußball					
Köhler, Ingo	6773316				

Ausschreibung zum 8. offenen Vereinssportfest des ESV Lok Schönevide (Kurzfassung)

Termin: Mittwoch, den 9. Juni 1999, von 15,30 bis 19,00 Uhr

Ort: Sportanlage des ESV Lok Schönevide, Adlergestell 103, 12439 Berlin, direkt an der S-Bahn-Station Betriebsbahnhof Schönevide

Zeitplan: Ab 15,30 Uhr beginnen die Wettbewerbe für alle Altersklassen. Die Turniere können nach Absprache mit den Veranstaltern etwas vorgezogen werden. Siegerehrungen ab 17,30 Uhr.

Wetterverhalten: Das Sportfest wird bei jedem Wetter ausgetragen.

Wettbewerbe: Übungen, Wettbewerbe und Wettkämpfe finden in folgenden Sportarten und Disziplinen statt: Fußball, Volleyball, Kegeln, Sportschießen (Gewehr und Pistole), Dart, Fußballjonglieren, Fußballschußwand, Tennis-Netzband, Leichtathletik, (Sprint, Ausdauerlauf, Wurf, Stoß, Weitsprung), Orientierungslauf, Ruderergometer, Abseilen, Sprungburg für Kinder, Kistenklettern, Schlingellauf.

Kampfrichter: Stellen die Abteilungen des ESV.

Teilnehmer: Ab 8 Jahre -alle.

Besonderheit: In der Leichtathletik am 9.6. und im Schwimmen am 10.6. (18,30 Uhr Schwimmhalle Baumschulenweg) können alle Bedingungen für das Sportabzeichen erfüllt werden.

Auszeichnung: ● Fußball, Volleyball, Kegeln - Urkunden, Preise
● Sportschießen (Gewehr), Weitsprung, Wurf/Stoß - Urkunden, Preise
● Sprint, Ruderergometer, Pistolenschießen, Dart, Fußballjonglieren, -schußwand, Tennis-Netzband, Orientierungslauf, Schlingellauf - Preise

Einzelausschreibungen

1. Fußball - Männer

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaften u.a. Freizeitmannschaften, keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb!

Sportplatz: Kleinfeld. Rasen- und Hartplatz.

Mannschaftsstärke: 1:6

Meldungen: Bis 4.6.1999 an Lok-Sportgaststätte, Herrn Plöntzke, Adlergestell 103, 12439 Berlin, Tel.: ab 14 Uhr (außer montags) 6718227

Startgebühr: Je Mannschaft 25.- DM

Spielkleidung: Wenn möglich einheitliche Oberbekleidung (Erkennungsbildchen kann der Veranstalter stellen).

2. Fußball - Jugend

Teilnehmer: Schulmannschaften - keine Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.

Altersgruppe 14 - 16 Jahre (8. - 10. Klasse)

Termine: Vorrunden am Mittwoch, 26.5. und 2.6.1999, Finale am 9. Juni 1999, 14 - 15 Uhr

Meldung: Bis 20.5.1999

Startgebühr: Keine.

3. Volleyball

Teilnehmer: Mannschaften aller S-Bahn- und DBAG-Bereiche, Tochtergesellschaft u.a. Freizeitmannschaften. Keine offiziellen Vereinsmannschaften im offiziellen Spielbetrieb.

Mannschaften: Gemischte Mannschaften möglich.

Sportplatz: Gespielt wird im Freien auf Ziegelmehluntergrund (bei sehr schlechtem Wetter in der Sporthalle).

Meldung: Bis 4.6.1999 an Frau Kühr (Tel.: 297 28 237) oder Herrn Zach (Tel.: 297 28 263).

Startgebühr: Je Mannschaft 20.- DM.

4. Kegeln

Wettkampfform: Ermittlung von Einzelsiegern männlich und weiblich.

Altersklassen: 14 - 18 Jahre, 19 - 59 Jahre, ab 60 Jahre.

Anzahl der Würfe: 4 x 5 Würfe.

5. Leichtathletik

Disziplinen: - Sprint (50 m, 75 m, 100 m je nach Altersklasse)

- Weitsprung

- Ballwurf/Kugelstoß (je nach Altersklasse)

- Ausdauerlauf

Altersklassen: Sportabzeichen-Altersklassen

6. Sportschießen

Teilnehmer/Altersklassen: Jugendliche (14 - 18 Jahre), Erwachsene ab 19 Jahre - männlich und weiblich

Disziplinen: Luftgewehr und -pistole - getrennte Wertung

7. Dart

Teilnehmer/Altersklassen: Kinder bis 14 Jahre, Jugendliche 15 - 18 Jahre, Erwachsene ab 19 Jahre, Senioren ab 60 Jahre.

8. Sommerbiathlon

Teilnehmer/Altersklassen: Jugendliche 14 - 18 Jahre, Erwachsene ab 19 Jahre, 2 Schützen einer Altersklasse starten gegeneinander.

Disziplin: Kurze Sprintstrecke und Schießen auf 2 Biathlonscheiben

9. Fußballschußwand

Altersklassen: Kinder 8 - 10, 11 - 14 Jahre, Jugendliche 15 - 18 Jahre, Erwachsene ab 19 Jahre. Der Abstand zur Schußwand ist je nach Altersklasse unterschiedlich.

10. Orientierungslauf

Strecke: Auf dem Sportplatzgelände sind 12 Orientierungsposten aufzusuchen.

Wertung: Bei allen gefundenen Posten entscheidet die beste Zeit über die Platzierung.

11. Fußball-Jonglieren

Altersklassen: Jungen 12/13 und 14/15 Jahre.

Wettbewerb: Jonglieren eines Fußballs nur mit dem Fuß. Die Anzahl der Berührungen wird gezählt. Berührt der Ball den Boden, ist der Versuch beendet. Die höchste Anzahl bei 2 Versuchen wird gewertet.

12. Schlingellauf

Eine Strecke von 20 m ist mit Stangen ausgesteckt, die umschlingelt werden müssen. Die schnellsten Läuferinnen und Läufer, nach Altersklassen unterteilt, erhalten Preise.



Wird es die Abt. Tennis diesmal schaffen? Bei den letzten beiden Sportfesten belegte sie im Fußballturnier jeweils knapp geschlagen Platz 2.

Es stellt sich vor

Der neu gewählte Vorstand und die Kommissionen**Dirks, Hans-Günter**

52 Jahre, HGr.-Leiter in der Hw S-Bahn
1. Vorsitzender, Mitglied der Abt. Radsport, seit 1969 bei Lok, seit 1972 im Vorstand

Hellmig, Matthias

27 Jahre, Student, Jugendwart, Mitglied der Abt. Schwimmen/Wasserball, seit 1993 bei Lok, seit 1997 im Vorstand

Klähne, Jürgen

56 Jahre, Angestellter in der Hw S-Bahn
2. Vorsitzender, Mitglied der Abt. Radsport, seit 1989 bei Lok, seit 1997 im Vorstand

Kathert, Helga

69 Jahre, Rentnerin, Kultur- und Frauenwartin, Mitglied der Abt. Gymnastik/Turnen, seit 1991 bei Lok, seit 1995 im Vorstand

Eberst, Norbert

43 Jahre, Angestellter in der Hw S-Bahn
Kassenwart, Mitglied der Abt. Tennis, seit 1989 bei Lok, seit 1991 im Vorstand

Köhler, Hans-Eckart

60 Jahre, Elektro-Meister in der Hw S-Bahn
Beisitzer, Vorsitzender der Abt. Kegeln, seit 1982 bei Lok, seit 1984 im Vorstand

Weiss, Helmut

63 Jahre, Rentner/Dipl.-Sportlehrer
Pressewart, Vorsitzender der Abt. Gymnastik/Turnen, seit 1957 bei Lok, seit 1983 im Vorstand

Markowski, Werner

60 Jahre, Tischler, Beisitzer, Vorsitzender der Abt. Sport mit Hund, seit 1963 bei Lok, seit 1979 im Vorstand

Schade, Günter

68 Jahre, Rentner/Lehrer
Lehrwart, Mitglied der Abt. Bergsteigen /Wandern, seit 1959 bei Lok

Nitzkowski, Erna

70 Jahre, Rentnerin /Triebfahrzeugführerin, Beisitzer, Mitglied der Abt. Tischtennis, seit 1978 bei Lok, seit 1997 im Vorstand

Köhler, Natascha

48 Jahre, Rechtsanwältin
Rechtswartin, Mitglied der Abt. Sport mit Hund, seit 1987 bei Lok, seit 1993 im Vorstand

Schlittermann, Klaus

65 Jahre, Rentner/Konstrukteur, Beisitzer, Vorsitzender der Abt. Orientierungslauf, seit 1965/1993 bei Lok, seit 1994 im Vorstand

Röder, Günter

76 Jahre, Rentner/Dipl.-Ing.
Funktionär für Sportstätten, Mitglied der Abt. Tennis, seit 1951 bei Lok, seit 1952 im Vorstand

Schubert, Heinz-Peter

63 Jahre, Rentner/Abteilungsleiter, Beisitzer, Mitglied der Abt. Schwimmen/Wasserball, seit 1951 bei Lok, seit 1970 im Vorstand

Boßdorf, Frank

59 Jahre, Dipl.-Ing.
Beisitzer, Vorsitzender der Abt. Kanu, seit 1956 bei Lok, seit 1988 im Vorstand

Schwalke, Reinhard

48 Jahre, Beisitzer, Mitglied der Abt. Saunafreunde, seit 1992 bei Lok, neu im Vorstand

Die Kassenprüfer



Müller, Fritz

70 Jahre, Rentner/Ing., 1. Kassenprüfer, Mitglied der Abt. Kegeln, seit 1960 bei Lok, seit 1963 Kassenprüfer

Miertsch, Uwe

38 Jahre, Angestellter DB Cargo, 2. Kassenprüfer, Mitglied der Abt. Tischtennis, seit 1967/1986 bei Lok, Kassenprüfer seit 1997



Die Beschwerdekommision



Friedrichs, Manfred

68 Jahre, Rentner, Vorsitzender, Mitglied der Abt. Kegeln, seit 1952 bei Lok, seit 1994 Vorsitzender der Beschwerdekommision

Becker, Helmut

61 Jahre, Vorruhestand/Lehrausbilder, Mitglied der Beschwerdekommision, seit 1963 bei Lok, seit 1995 Mitglied der Beschwerdekommision



Kurzinformationen

Ranglistenlauf organisiert

In Rüdersdorf organisierten unsere Orientierungsläufer einen Regional-Ranglistenlauf, an dem sich 112 Aktive in den verschiedenen Altersklassen beteiligten.

Prüfungsberechtigung

Silke Schlittermann von der Abt. Orientierungslauf hat die Prüfungsberechtigung für das Deutsche Sportabzeichen erworben.

Senioren-Kegelspaß

37 Teilnehmer schrieben sich beim Senioren-Kegelspaß in die Startliste ein. Diesen nicht ganz ernst zu nehmenden Wettbewerb gewann bei den Frauen Renate Liefhold und bei den Männern Alfons Müller. Alle Teilnehmer erhielten einen Preis, die Sieger bei den Frauen und Männern Urkunden.

Abteilungsmeisterschaften Gerätturnen

Um die heiß begehrten Wanderpokale in den Kinder- und Jugendklassen ging es bei den Abteilungsmeisterschaften im Gerätturnen am 29 März. In einem

Dreikampf - die schlechteste Wertung konnten gestrichen werden - gewannen in der Kinderklasse II - Samantha Stamm
In der Kinderklasse I - Kerstin Schulze
In der Jugendklasse - Saskia Hildebrandt

Senioren beim Bowling

Aus Anlaß der Gründung der Senioren-kegelgruppen, die der Abt. Turnen angeschlossen sind, wurde ein Bowling-Turnier in Oberspree durchgeführt. 19 Seniorinnen und Senioren waren dabei und hatten ihre helle Freude an diesem Wettbewerb.

Impressum:

Lok-Sport aktuell - das Mitteilungsblatt des Eisenbahnsportvereins Lok Berlin-Schöneeweide e.V. wird kostenlos ausgegeben.

Herausgeber: Vorstand des ESV Lok Schöneeweide Geschäftsstelle: Adlergestell 143, 12439 Berlin

Tel.: 297 27324, Fax.: 297 27145

Öffnungszeiten: montags von 10 bis 17 Uhr

Bankverbindung: Blz 12096597, Kto 1303384, Sparda Bank Berlin e.G.

Internet: www.Treptow.de/ESV.htm

Erscheinungsweise: viermal jährlich

Die mit Namen gekennzeichneten Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung der Redaktion aus. Artikel können von der Redaktion gekürzt werden.

Für veröffentlichte Bilder wird ein Unkostenbeitrag von 10 DM gezahlt. Bei Nachdruck ist die Quellenangabe erwünscht.

Belegexemplare bitte zusenden.

Pressewart der Abteilungen:

Gymnastik/Turnen: Gundel Friedrich,

Bergsteigen/Wandern: Günter Schade,

Schwimmen/Wasserball: Frank Eife,

Sport mit Hund: Werner Markowski,

Tennis: Torsten Salzmann,

Tischtennis: Ullrich Nitzkowski

Redakteur: Helmut Weiss

Herstellung und Gestaltung: Inge Lippold, Norbert Eberst

Herzlich willkommen im ESV Lok Schöneeweide

Senioren-gymnastik -

Peter Dietrich
Ingrid Dreßler
Inge Eichhorn
Ingeborg Ernst
Adelheid Faustmann
Engelhardt Faustmann
Ingrid Friedrich
Werner Friedrich
Magdalena Göpel
Renate Jacob
Helga Knospe
Ingrid Krebs
Christel Krüger
Karin Krüger
Käthe Lehmann
Hildegard Mews
Erika Müller
Helga Neumann
Monika Niendorf
Annemarie Pfarr
Edeltraud Remus
Roland Schambach
Gerda Schmidt
Annelie Stein
Waltraud Unger
Brigitte Werner
Anni Zimmermann

Fitneßgruppe - Sandra Aßmann
Peter Borchert
Wolfgang Fehrmann
Bernd Wagner
Regine Wagner

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

6. März	Helga Kell	70 Jahre
7. April	Christel Krüger	65 "
17. "	Hildegard Mewes	65 "
24. "	Annemarie Pfarr	65 "
25. "	Doris Kuhnt	60 "
25. Mai	Gerda Schmidt	60 "
1. Juni	Wiltrud Lehmann	60 "
21. "	Edith Mach	60 "
6. Juli	Michael Lüdicke	50 "
26. "	Lutz Höhne	40 "
28. "	Lotti Hager	70 "

Bericht des Vereinsvorstandes

Der Bericht des Vorstandes wurde vom Vereinsvorsitzenden Dirks vorgetragen. Darin wurde versucht, das Arbeitspensum des Vorstandes im Jahr 1998 darzustellen und künftige Arbeitsschwerpunkte zu nennen.

Es ist eine zwingende Logik: Noch nicht organisierte Sportinteressenten gehen nur zu einem Verein, von dem sie etwas gehört, gelesen oder gesehen haben. Und sie bleiben nur dort, wenn es ihnen gefällt.

Im großen und ganzen sind wir mit unserem Mitglieder-Zuwachs also auf dem richtigen Weg. Leider sieht man nicht in allen Abteilungen, daß es mitgliedermäßig vorangeht. Das betrifft z.B. Bergsteigen/Wandern, Kegeln, Sport mit Hund und auch Tennis hat in den vergangenen 2 Jahren 17 Mitglieder verloren.

Wir möchten versuchen, die Wachstumsfaktoren unseres ESV herauszuarbeiten und damit zugleich die Schwerpunkte der künftigen Arbeit zu nennen.

1. Wachstumsfaktor: Die Sportstätten

Bis auf das Sportheim in Altglienicke haben wir gute Bedingungen und ordentliche materielle Verhältnisse. Die Abteilungen sind ständig bemüht, den Zustand zu erhalten und Verbesserungen vorzunehmen. Die allein 1998 geleisteten 1 103 Arbeitsstunden sind dafür ein gutes Zeugnis.

Fazit: in unseren Sportstätten und Heimen kann man sich wohlfühlen!

Aber es ist zu bedenken: Nur eine voll ausgelastete Anlage oder ein vielbesuchtes Heim bringt dem Verein und den Sportlern den besten Nutzen.

2. Wachstumsfaktor: Die Übungsleiter

Qualität, Anwesenheit und Anzahl der Übungsleiter bestimmen die Güte der Sportarbeit im Gesamtverein. Auf diesem Feld bestehen noch große Reserven.

Gut beraten sind die Abteilungen, die ausgebildete, d.h. lizenzierte Übungsleiter haben. Sie müssen, um diese Lizenz zu behalten, alle 3 Jahre an Weiterbildungsveranstaltungen teilnehmen und sind deshalb immer auf dem neuesten Stand.

Alle Mitglieder der Abteilungsvorstände, Betreuer oder andere Funktionsträger möchten wir herzlich bitten, nach potentiellen Übungsleitern Ausschau zu halten, mit interessierten Mitgliedern zu sprechen und sie für diese Tätigkeit zu gewinnen. Die anfallenden Kosten können auf Antrag aus dem Haushalt des Vereins bezuschußt werden. Nach dem Erhalt der Lizenz bekommen die Übungsleiter einen finanziellen Zuschuß über den Landesfachverband bzw. Landessportbund. Natürlich muß der Übungsleiter dann auch im ESV Lok Schöneweide seiner ehrenamtlichen Tätigkeit nachgehen. Das sollte schriftlich fixiert werden.

In unserem Verein wirken 49 Übungsleiter. 17 davon besitzen eine Lizenz und müssen deshalb in regelmäßigen Abständen an verschiedenen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Auch diese Kosten sollten von

den Abteilungen übernommen werden.

Einen guten Sportverein erkennt man an seinem guten Übungs- und Trainingsbetrieb. Und der wird einzig und allein durch die Übungsleiter getragen.

3. Wachstumsfaktor: Das Vereinsleben

In unserem Sportverein herrscht eine gute Atmosphäre. Die Sportler bleiben vor oder nach dem Training oder Wettkampf noch etwas zusammen, finden sich zu verschiedenen Anlässen zusammen, feiern, tauschen sich aus usw. Dazu gehört, daß Geburtstage oder Jubiläen vom Übungsleiter oder Abteilungsvorstand gebührend beachtet, gute Leistungen oder für den Verein nützliche Aktivitäten gewürdigt werden. Die meisten Abteilungen haben dafür auch geeignete Räume oder Möglichkeiten.

Die Vielfalt solcher Aktivitäten in unserem Verein ist erfreulich.

Die Abteilungen oder Gruppen, in denen in dieser Richtung noch nichts passiert, die müssen so etwas erfinden. Derartige Aktivitäten schweißen die Sportgruppen zusammen und machen sie nach der Familie zur zweitwichtigsten Zugehörigkeitsgruppe.

4. Wachstumsfaktor: Die Breiten- und Freizeitsportveranstaltungen

Der "Freizeit-Sport-Kalender" des Landesportbundes Berlin belegt es: Der ESV Lok Schöneweide gehört zu den Berliner Vereinen, der der Bevölkerung ein breit gefächertes sportliches Angebot unterbreitet. Mit diesen Veranstaltungen soll die Hemmschwelle zum Sporttreiben in den verschiedenen Altersklassen minimiert werden, wir wollen unseren ESV bzw. die jeweilige Abteilung bekannt machen und Mitglieder gewinnen.

Zumeist regt der Vorstand so etwas an und übernimmt dazu noch die Werbung.

1998 haben wir 42 Veranstaltungen vorbereitet, für 1999 sind bis zum 31. Oktober 29 geplant. Wir möchten allen Abteilungen danken, die solche Initiativen für sich und für den Gesamtverein in die Wege geleitet haben.

5. Wachstumsfaktor: Das vielseitige Angebot

Nicht nur die Vielzahl der Sportarten, auch das unterschiedliche Angebot für alle Altersklassen und für männliche und weibliche Mitglieder läßt diesen Wachstumsfaktor wirksam werden.

Unser Verein wirkt vor allem im Breitensport. Solche Abteilungen wie Radsport, Wandern, Kanu, Sport mit Hund könnten durchaus mit der Bildung von Wandergruppen oder einer Vormittags-Seniorengruppe das Angebot bereichern. Zum vielseitigen Angebot gehört auch das Deutsche Sportabzeichen. Es ist bedauerlich, daß viele Sportlerinnen und Sportler auf diesen sportlichen Leistungstest verzichten. Aber auch, daß einige Übungsleiter dieses Mittel zur vielseitigen sportlichen Ausbildung, zur Leistungssteigerung und als pädagogisches Mittel zur vielseitigen sportlichen Ausbildung, zur Leistungssteigerung und

zur Festigung der Übungsgruppe nicht nutzen.

Zum vielseitigen Angebot zählen wir selbstverständlich auch unser jährliches Vereinssportfest mit etwa 500 Teilnehmern und den Senioren-Treff mit fast 100 Teilnehmern.

1999 werden wir diese nun schon traditionellen sportlichen Höhepunkte wieder durchführen. Hinzu kommt am 4. September das "Sport- und Spielfest der Eisenbahner" auf unserer Sportanlage, bei dem wir auch organisatorischer Mitträger sind.

6. Wachstumsfaktor: Die Öffentlichkeitsarbeit

Wer in Treptow wohnt und die Lokalzeitungen erhält, ist eigentlich über unseren Verein gut informiert. Er erfährt alles durch das "Berliner Abendblatt", das "Wochenblatt", die "Adlershofer Zeitung" und das "Treptow-Journal" - also Wochen- und Monatszeitungen. Außerdem steht etwas in "Punkt 3", der Zeitung, die auf den S-Bahnhöfen ausliegt und in "Herbstblätter" sowie in den "Veranstaltungsempfehlungen des Bezirksamtes".

Wer S-Bahner ist, erhält die Informationen über den "S-Press", das Betriebsjournal der S-Bahn Berlin GmbH und manchmal etwas durch "Unser Sozialwerk".

Wer Mitglied von Lok Schöneweide ist, bekommt mit unserer Vereinszeitung "Lok-Sport aktuell" die nötigen Informationen.

Wer an unserem Sportplatz vorbeigeht, oder in die Sporthalle kommt, kann sich in den Schaukästen über den Verein informieren.

Wer Schüler der umliegenden Treptower Schulen ist, erhält durch Aushänge oder Handzettel die Angebote von Lok Schöneweide.

Eine Schwachstelle aber liegt bei den fehlenden oder nicht arbeitenden Pressewartenden der Abteilungen.

Der Vorstand hat nicht das Monopol für die Öffentlichkeitsarbeit. Jede Abteilung ist gefragt. Und nur dort, wo es einen Pressewart gibt, dem Aufträge erteilt werden, der eigene Ideen hat und der in seiner Arbeit auch kontrolliert wird, dort wird es eine wirksame Arbeit für die Öffentlichkeit geben.

7. Wachstumsfaktor: Die Finanzen

Obwohl unser Verein durch die Betriebskosten auf unseren Sportanlagen mehr belastet ist, als die Sportvereine auf und in den kommunalen Sportstätten, müssen wir nicht am Hungertuch nagen.

Die Beitragshöhen und die Bescheidenheit der Übungsleiter in bezug auf die Honorierung lassen den Abteilungen doch einen guten Spielraum, um die finanziellen Mittel effektiv einzusetzen. Natürlich sind alle Zuschüsse, die wir vom LSB und VDES, Spenden von der S-Bahn Berlin GmbH, Einnahmen aus der Werbung in der Vereinszeitung usw. Wachstumsfaktoren. Auch der vom LSB beschlossene erhöhte Mindestbeitrag läßt ein besseres

Wirtschaften zu. Wir denken auch, daß die bei den Abteilungen liegende Finanzhoheit den besten Einsatz der Mittel ermöglicht.

Die Arbeit des Kassenwartes des Vereinsvorstands und die der Abteilungen haben bisher alle Überprüfungen gut überstanden. Es wird also auch in den Abteilungen eine ordentliche und gewissenhafte Finanzarbeit geleistet.

8. Wachstumsfaktor: Sportliche Leistungen

Wenn jemand aus einem Treptower Sportverein einen Welpokal gewinnt, fragt man schon, aus welchem Verein er ist. Ja, es war Klaus-Dieter Scholz aus der Abt. Radsport unseres ESV Lok Schöneweide, der dazu noch Dritter der Weltmeisterschaft seiner Altersklasse wurde, die Deutsche Eisenbahner-Meisterschaft gewann, 6. bei der DM wurde und auch die Siegerschleife des Berliner Meisters 1998 entgegennahm. Toll auch die Leistungen der Orientierungsläuferinnen und -läufer im vergangenen Jahr: Deutscher Meister wurde Michael Frenzel, 6. bei den Britischen Elitemeisterschaften Silke Schlittermann und als Berliner Meister wurden Friederike und

Michael Frenzel und Wolfgang Ziegler geehrt.

Unsere Wasserballer spielen in der Verbandsliga, der höchsten Berliner Spielklasse.

Das sind Erfolge, die unseren Verein bekannt machen und für ihn sprechen.

Diesen 8 ausgewählten Wachstumsfaktoren steht eigentlich nur ein Hemmfaktor der Vereinsentwicklung entgegen: Die Klausel, daß mindestens 50 % unserer Mitglieder S- und Eisenbahner bzw. deren Angehörige sein müssen.

Zur Zeit liegen wir bei den Eisenbahnermitgliedern bei 58,8 %. Diesen Puffer brauchen wir für die jugendlichen Nichteisenbahner, die in die Erwachsenenklasse wechseln.

Wir versuchen schon, alle Register zu ziehen, um Eisenbahner zu werben. Aber ihre Zahl bröseln stark.

Natürlich ist auch die Vorstandstätigkeit ein Wachstumsfaktor. Aber sie hat übergreifenden Charakter. Schließlich ist es ihre Aufgabe, alle genannten und ungenannten Wachstumsfaktoren auch zum Wirken zu bringen.

Einen Verein mit 1000 Mitgliedern ehrenamtlich zu leiten, dazu gehört schon eine ordentliche Portion Engagement. Unseren drei juristischen Personen H.-G. Dirks, Jürgen Klähne und Norbert Eberst möchte der Vorstand besonderen Dank und hohe Anerkennung aussprechen.

Unverständlich ist, daß die Abteilung Fußball es bisher nicht schaffte, einen Vertreter in den Vorstand zu delegieren. Der Vorstand freut sich wenn zu den Vorstandssitzungen Vertreter der Abteilungen zugegen sind.

Ich bitte, das hier als eine offizielle Einladung zu betrachten, denn 1. brauchen wir jeden klugen Gedanken und den Sachverstand aus der Sportartspezifik und 2. ist der Informationsweg zur Abteilung wesentlich kürzer.

Im Jahre 2001, am 10. März, feiern wir unseren 50 Jahrestag. Mit dem Jubelfest wollen wir Rückschau halten, den gegenwärtigen Entwicklungsstand zeigen, ordentlich feiern, Ehrungen vornehmen und unseren Verein in der Öffentlichkeit ins rechte Licht rücken. Auch, um neue Mitglieder zu gewinnen.

Auszüge aus dem Tätigkeitsbericht für den Zeitraum vom 1.1.1996 bis 31.12.1998

Der Bericht wurde vom Vorstandsmitglied Helmut Weiss verlesen.

Der ESV ist vor allem auf Breitensportliche Betätigung ausgerichtet. Er ist in den Abteilungen und bei den Veranstaltungen für jedermann offen. Trotzdem werden die Mitarbeiter der S-Bahn Berlin GmbH, der DBAG und ihrer Tochtergesellschaften stärker angesprochen, in ihrem Eisenbahnsportverein Mitglied zu werden.

Mitgliederentwicklung

Jahr	Gesamt	männlich	weiblich	Kinder	Jugend	Erwachsene
1996	795	503	292	83	59	653
1997	958	646	312	98	105	755
1998	1010	695	315	90	109	811

Obwohl mit den Abteilungen Fußball, Handball, Rudern in den Nachwende-Jahren mitgliederstarke Abteilungen vor allem aus finanziellen Gründen (hohe Betriebskosten) oder einem zu geringen Eisenbahneranteil den ESV verließen, haben wir wieder die 1000-Mitgliedermarke überschritten.

Übungs- und Trainingsbetrieb

In den einzelnen Abteilungen floriert der Übungs- und Trainingsbetrieb. Die einzelnen Mannschaften oder Gruppen werden von Übungsleitern oder Sportorganisatoren angeleitet. Es sind insgesamt 49 Übungsleiter tätig, von denen 17 eine Lizenz besitzen. Da diese Übungsleiter in der Regel den qualitativ besten Sportbetrieb durchführen, ist der Vorstand bemüht, tätige Übungsleiter zu Lehrgängen zu delegieren. Im Berichtszeitraum erhöhte sich die Zahl der Übungsleiter um 11 und die der lizenzierten Sportlehrkräfte um 5.

Breiten- und Freizeitsport

Jährlich werden zwischen 35 und 45 Veranstaltungen organisiert, die für alle offen sind. Sie unterbreiten Mitmachangebote für alle Altersklassen beiderlei Geschlechts und sind so angelegt, daß sportlich Ungeübte und aktive Freizeitsportler teilnehmen können.

Weitere Schwerpunkte waren die Öffentlichkeitsarbeit, die Sportstätten, die Zusammensetzung und Tätigkeit des Vorstandes und ein Überblick über die Finanzarbeit.

Er endete mit dem Antrag, die Gemeinnützigkeit unseres ESV Lok Schöneweide für die Jahre von 1999 bis 2001 zu verlängern.

Auszüge aus dem Bericht des Kassenwarts

Der Bericht wurde vom Kassenwart Norbert Eberst verlesen.

Zum Jahresabschluß 1998:

- Die Summe der Einnahmen betrug 300.976.- DM, die sich zum größten Teil aus den Mitgliedsbeiträgen, Spenden und VDES-Zuschüssen ergaben.

- Die Summe der Aufwendungen betrug 266.465.-DM.

- Der Kassenbestand erhöhte sich am Jahresende um 34 511.- DM auf 165.123.- DM

Zum Haushaltsplan 1999:

- Einnahmen Gesamt:

Für 1999 erwarten wir in Summe eine Einnahminderung um ca. 40.000.- DM

- Ausgaben:

Für 1999 sind in Summe Mehrausgaben gegenüber den Einnahmen in Höhe von 117.000.- DM geplant. Wir werden unsere angesparten Mittel zweckgebunden ausgeben und am Jahresende einen Barbestand von 48.538.- DM ausweisen können. Wir erfüllen damit auch eine Forderung aus dem Vereinsgesetz, wonach Sportvereine keine Sparvereine sind und die ihnen zustehenden Mittel zeitnah und zweckgebunden ausgegeben werden müssen.

Auszüge aus dem Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht wurde vom Kassenprüfer Fritz Müller vorgelesen.

Alle zur Prüfung notwendigen und erforderlichen Unterlagen und Belege wurden vorgelegt. Stichprobenartig wurden Kontenbewegungen und Barauszahlungsbelege der Abteilungen kontrolliert und vom Kassenwart die entsprechenden Erläuterungen und Erklärungen gegeben.

Alle Kontenbewegungen liegen als Rechnerausdruck zur Prüfung schriftlich vor. Der Nachweis über Fördermittel und Spenden ist vorhanden. Das Anlageverzeichnis (über 800.- DM) des Vereins ist vorhanden, muß aber ständig auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Es muß unserem Kassenwart eine sehr saubere, ordnungsgemäße und gewissenhafte Arbeit bescheinigt werden. Jeder sollte wissen: diese Arbeit vollzieht sich ehrenamtlich mit einem Buchungswert von fast einer halben Million DM.

Die exakte Buchführung des Vereins ist das Aushängeschild gegenüber dem Finanzamt und die Voraussetzung für den Fortbestand des Vereins.

Ehrentafel

Bei der Wahlversammlung am 10. März 1999 wurden für ihre Verdienste um den ESV Lok Schöneweide folgende Mitglieder

Ehrenmitglieder: Klaus Grunske (Schwimmen/Wasserball)
Kurt Redder (Kanu)

Ehrennadel des VDES in Silber:

Rolf Hainold (Sportschießen)
Berthold Toschka (Schwimmen/Wasserball)
Michael Frenzel (OL)
Klaus Schlittermann (OL)
Lienhard Köhler (Kegeln), Leiter Hauptwerkstatt

Ehrennadel des Schützenverbandes Berlin in Silber:

Hans Rudolf Toewe

Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide

in Gold: Gregor Melchior (Kanu)
Norbert Eberst (Tennis)

in Silber: Joachim Gursche (Saunafreunde)
Andreas Bürger (Radsport)
in Bronze: Matthias Hellmig (Schwimmen/Wasserball)
Markus Schmelzer (Schwimmen/Wasserball)
Klaus Schreiber (Kanu)
Ullrich Böttcher (Sportschießen)
Ralf-Marco Ilusky (Sportschießen)
Jürgen Klähne (Radsport)

Hervorragende Übungsleiter:

Alexander Lehsten (Schwimmen/Wasserball)
Heinz Lehmann (Tennis)
Helmut Weiss (Turnen)
Dieter Feder (Saunafreunde)



Mit der Ehrennadel des ESV Lok Schöneweide in Bronze wurden Ralf-Marco Ilusky (Sportschießen), Matthias Hellmig (Schwimmen) und Jürgen Klähne (Radsport) ausgezeichnet.



Die Ehrennadel des Verbandes Deutscher Eisenbahnersportvereine in Silber bekam der Leiter der Hauptwerkstatt Lienhard Köhler (Kegeln) verliehen.

Werbung

Seniorengymnastikgruppe gegründet

Es war richtig vermutet. Bei den ersten Gesprächen über die Gründung einer Seniorengymnastikgruppe gingen wir davon aus, daß trotz des Bestehens anderer Gruppen noch Bedarf vorhanden ist. Deshalb wurde nach der Zusage von Gisela Köhler, eine solche Gruppe als Übungsleiterin zu betreuen, eine seniorenfreundliche Vormittags-Hallenzeit gesucht und gefunden: Mittwochs, 10 Uhr in der Lok-Sporthalle.

Der Pressewart informierte die lokalen Zeitungen. Dann rückte der vorgesehene Gründungstag einer Seniorengymnastikgruppe bei Lok Schöneweide heran: der 20. Januar 1999.

Würde die Zahl der Interessenten für die Bildung einer Gruppe reichen? Sie reichte! 30 Teilnehmer, darunter 6 Männer, fanden sich ein. Das war wesentlich mehr als erwartet.

Inzwischen ist aus den einzelnen Interessenten von "damals" schon eine Gruppe geworden.

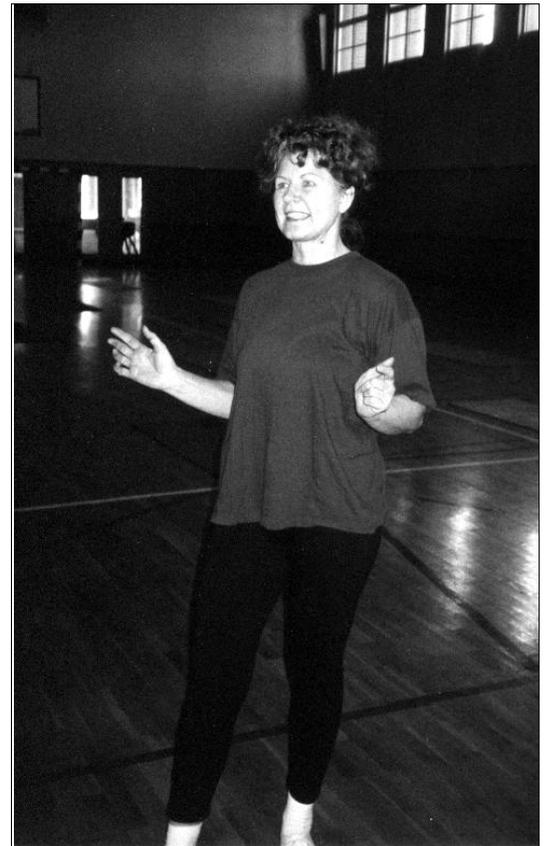
Bis jetzt haben wir nur gute Kritiken gehört. "Prima macht das die Gisela" - das ist der Grundtenor. Das erklärt auch, daß die Teilnehmerzahl weiter angewachsen ist.

Vorausschauend hat Gisela schon eine neue Zeit für Freitag ins Auge gefaßt: 11,30 Uhr.

Da sieht man's wieder: Lok Schöneweide hat ein Herz für Senioren.



Vor der ersten Übung werden Hinweise gegeben, damit die körperliche Belastung auch gut verkraftet werden kann. Da ist Aufmerksamkeit gefragt.



Übungsleiterin Gisela Köhler - aus der Gymnastikgruppe von Achim Behnisch hervorgegangen - gibt einweisende Erläuterungen.

Kl eine Mannschaft - gute Ergebnisse

An den alljährlich stattfindenden Frühjahrsmeisterschaften der Breitensportler des SV Preußen Berlin e. V. am 13.3.99 beteiligte sich unsere Abt. Schwimmen/Wasserball mit einer aus je 3 Schwimmerinnen und Schwimmern bestehenden Mannschaft.

Neben Christina Große, Claudius Gordetzki und unserem 11-jährigem Küken Tabea Gordetzki, die nur über geringe Wettkampferfahrungen verfügen und entsprechend aufgereggt waren, schwammen auch unsere "alten Hasen" Anja Berghoff, Tobias Knoll und Malte Schlundt.

Anja Berghoff konnte nur noch in der offenen Altersklasse starten und war somit die Jüngste in dem ihr überlegenen Teilnehmerfeld, in dem sie sich jedoch wacker schlug.

Unsere Tabea Gordetzki belegte über 50 m Rücken unter 17 Teilnehmern einen guten 5. Platz.

Tobias Knoll konnte über 50 m Schmetterling den 1. Platz, über 100 m Freistil den 2. Platz von 10 Teilnehmern und über 50 m Freistil in 33,40 unter 23 Teilnehmern einen achtbaren 4. Platz belegen.

Malte Schlundt, Sohn unserer in den 60er Jahren erfolgreichen Schwimmerin Kerstin Schlundt, gewann die 100 m Freistil, von seiner Mutter auf der Tribüne lautstark angefeuert, in 1:15,89. Seinen vom Wasserballspiel geprägten Kraulstil mit erhobenem Kopf fand seine Mutter unmöglich, aber entscheidend ist der Erfolg, den er mit einem 2. Platz über 50 m Freistil und einem 1. Platz über 50 m Rücken vervollständigte.

Zusammenfassend können wir feststellen, daß sich unsere kleine Mannschaft mit 13 Starts in der großen Veranstaltung (Vor- und Nachmittag) mit ca. 750 Startern gut geschlagen hat.

Werbung

In der Geschichte des ESV Lok Schöneweide geblättert.

Kanuten und Ruderer begannen gemeinsam

Mit der Gründung des Reichsbahn-Sport-Vereins am 6. Juli 1925 hatten sich einige Abteilungen zusammengefunden, so auch die Interessenten für eine Wassersportabteilung, vertreten durch den Sportkamerad (Spk.) Hohnheißer. Das Fehlen der Bootsunterkünfte war Anlaß, ein Abkommen mit dem Besitzer des Bootshauses „Neptun“ in Grünau zu treffen, wo eine vorübergehende Gelegenheit gefunden wurde, die Boote unterzustellen. Im Jahre 1926 konnte vom 1. Vorsitzenden des Reichsbahn-Sport-Vereins Berlin, Spk. Rosenberg, ein Wassersportplatz in Carolinenhof gesichert werden, auf dem sich das heutige Kanuheim des ESV Lok Schöneweide befindet. 1928 erfolgte die erste Taufe eines Ruderbootes auf den Namen „Karl Heiges“.

Im Jahre 1928 wurde ein zweiter Wassersportplatz in Grünau erworben. Auf jedem der beiden Plätze befanden sich Segler, Ruderer und Kanusportler, die zeitweise die Plätze selbst verwalteten. Zum Ende der Saison 1930 war die Zahl der Boote auf 23 angestiegen, darunter 15 Kanus. Das war Anlaß, eine eigene Abteilung zu gründen. 1930 wurde das erste Motorboot des Reichsbahn-Sportvereins auf den Namen „Swanwit“ getauft. 1936 hieß es „Reichsbahn Sport Verein“ und nach dem Krieg wurde es unter dem

Namen „Fahrt-Frei“ das Trainingsboot der Ruderabteilung.

Am 19. Februar 1931 wurde der Reichsbahn-Wassersport-Verein gegründet, dem die Abteilungen beitraten.

Bereits am 3. August 1931 vereinigte sich der bis dahin selbständige Verein mit dem Reichsbahn-Sport-Verein-Berlin als eine Abteilung.

1934 nahm die sportliche Tätigkeit einen Aufschwung. So fand eine gemeinsame Regatta mit den Kanuten, die sich zwischenzeitlich als eigene Abteilung selbständig gemacht hatten, auf dem Kalksee statt.

1935 genügte der Platz im Bootshaus Carolinenhof nicht mehr den Ansprüchen. Ein größeres Bootshaus mußte gefunden werden, das dann in Schmöckwitz durch den Reichsbahn-Sport-Berlin käuflich erworben wurde.

Nach dem Erwerb verlagerten sich die Aktivitäten sowohl der Ruderer als auch der Kanuten zunehmend von Carolinenhof nach Schmöckwitz. Kurz darauf folgte auch die Ruderabteilung aus Grünau dorthin. Aus diesen Abteilungen Rudern und Kanu entstand mit dem 1. August 1935 die Ruder- und Kanu- Abteilung des Reichsbahn-Sport-Vereins Berlin. Der Mitgliederbestand vom 1. 8. 1935 betrug 121 Kanuten und 132 Ruderer.

Mit diesem Datum wurde der Sportkamerad Tennstedt als Abteilungsleiter der Ruderer bestellt. Spk. Leibrich versah das Amt des Ruderwartes.

An der Spitze der Ereignisse des Jahres 1935 stand das Werbesportfest des RSV Berlin: „10 Jahre Reichsbahnsport“ vom 11. –18. August 1935. Spannende Kämpfe der Ruderer und Kanusportler ließen bei den Ruderern den Kameraden Lemke Clubmeister im 1000m Rennen (5 min, 4 sek) werden.

Während der Wintermonate waren die Ruderer im Ruderkasten an der Michaelkirch-Brücke. Der Jahreswechsel 1935/36 wurde mit einer Silvesterfeier im Clubhaus Schmöckwitz begangen. Aus dieser Zeit entwickelte sich eine rege Zusammenarbeit zwischen den Ruderern und Kanuten, die in dem Wechsel einiger Sportkameraden gipfelte. So war der langjährige Sportwart der Kanuten Sportkamerad Schippke später Mitglied bei den Ruderern.

Frank Boßdorf
(Abt. Kanu)

Dieter Görsch
(Abt. Rudern des ESV Schmöckwitz)



Das Bootshaus unserer Abt. Kanu ist nicht nur Sportstätte, sondern auch ein geeigneter Ort zur Erholung.



Das Bootshaus unserer ehemaligen Ruderer gehört seit 1993 zum ESV Schmöckwitz.

Sportvereine. Für alle ein Gewinn.

Faszination Wassersport

Eine gemeinsame Veranstaltung unserer Lok-Kanuten, der Angler und Ruderer des ESV Schmöckwitz und der Segler des ESV Potsdam wird am Samstag, dem 3. Juli 1999, ab 10 Uhr im

Bootshaus Imkerweg 26 (Schmöckwitz) durchgeführt. In allen genannten Wassersportarten kann man zuschauen und sie ausprobieren. Für diejenigen, die nicht aufs Wasser wollen, sind Rudern auf dem Ergometer und Tischtennis im Angebot.

Nachruf Otto Rakowski

In unserer Vereinszeitung 1/99 brachten wir die nach Redaktionsschluß eingegangene traurige Nachricht, daß das Ehrenmitglied des ESV Lok Schöneweide Otto Rakowski am 22. Januar 1999 im Alter von 87 Jahren verstorben war. Bei der Beisetzung am 19 Februar auf dem Adlershofer Friedhof waren auch Mitglieder des ESV Lok Schöneweide zugegen und erwiesen ihm die letzte Ehre.



Otto Rakowski hat von Kind auf geturnt. Bis 1933 war er aktiv im Arbeitersport und fungierte schon im Jugendalter als Übungsleiter. Als er gerade den Sprung zum Meisterklassenturner geschafft hatte, mußte er als Soldat in den II. Weltkrieg ziehen. Bald nach 1945 fing er als Übungsleiter im Kindersport an und turnte selbst aktiv weiter. Viermal hintereinander

wurde er Berliner Meister, gewann bei der Zentralen Spartakiade der SV Lok die Goldmedaille und war auch bei Wettkämpfen zu den Turn- und Sportfesten in Leipzig unter den Medaillengewinnern.

In unserer damaligen Sektion Turnen leistete er als Übungsleiter eine ebensolche Qualitätsarbeit wie als Tischler im Raw Schöneweide. Seine Turnerinnen gewannen viele Medaillen bei den Spartakiaden auf Kreis- und Bezirksebene. Er wirkte als Funktionär in der Sektion und im Fachausschuß Turnen, als Kampfrichter und war ein anerkannter Übungsleiter, der vor allem wegen seiner ehrlichen, offenen Art und seiner Hilfsbereitschaft überall Anerkennung fand.

Als er aus gesundheitlichen Gründen seine Übungsleitertätigkeit aufgeben mußte, hinterließ er eine empfindliche Lücke. Seine Verdienste um die BSG Lok Schöneweide wurde mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt.

Wir werden Otto stets in guter Erinnerung behalten.

Nachruf

Am 2. April 1999 verstarb im 72. Lebensjahr unser Sportkamerad **Gerhard Albrecht**.

Mit ihm verliert der Berliner Wasserballsport einen seiner besten Sportler und verdienstvollen Funktionäre.

Er war Mitglied der DDR-Nationalmannschaft im Wasserball - wofür er u.a. als "Meister des Sports" ausgezeichnet wurde - und stellte sich bereits ab 1949 dem Berliner Wasserballsport als Übungsleiter und Funktionär zur Verfügung. Von 1978 bis 1990 profitierte davon auch Lok Schöneweide. In der Sektion Schwimmen/Wasserball wirkte er als Übungsleiter der Knaben- und Jugendmannschaften und führte sie bis in die Endrunden der DDR-Jugendmeisterschaften. Viele seiner Schützlinge spielten danach erfolgreich mit der Herrenmannschaft in der DDR-Liga und sind teilweise heute noch aktiv.

Die BSG Lok Schöneweide würdigte seine jahrzehntelange Tätigkeit mit der Ernennung zum Ehrenmitglied.

Wir trauern mit seinen Angehörigen und Freunden und werden ihn stets in Erinnerung behalten.

K. Grunske
Abteilungsleiter Schwimmen/Wasserball

Nachruf

Am 17.03.1999 ist das langjährige Mitglied der Abt. Tennis **Fritz-Günter Spies** im Alter von 73 Jahren gestorben.

Fritz-Günter Spies stand kurz vor seiner fünfzigjährigen Mitgliedschaft im Eisenbahnersport. Er war schon im Jahr 1950 Mitglied in der Sparte Tennis der damaligen "SV Lokomotive" in Lankwitz. Nach der Gründung des Vereins Lokomotive Berlin-Mitte leitete er die in Lankwitz beheimatete Tennis-Sektion und seit 1955 war er Mitglied von Lok Schöneweide. Über Jahrzehnte zählte er als zuverlässiges Mitglied und Mannschaftsspieler. In den letzten Jahren hatte er seine Liebe zum Nachwuchs entdeckt und betreute die Bambini-Mannschaft bei den Verbandsspielen. In letzter Zeit wirkte er bei der Vorbereitung der 50-Jahr-Feier unseres Vereins, besonders bei der Chronik der Abt. Tennis, mit. Wir verlieren mit Fritz-Günter Spies ein wertvolles Mitglied unseres Vereins, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren werden.



Nachruf

Plötzlich und völlig unerwartet hat uns unser langjähriger und bewährter Sportfreund **Heinz Lehmann** für immer verlassen.

Bei einem Trainingsmatch auf der Tennisanlage am 25.04.99 hat sein Herz für immer aufgehört zu schlagen. Viel zu früh, am 4.6.99 wollten wir gemeinsam seinen 60. Geburtstag feiern, verliert unsere Tennisabteilung eines seiner aktivsten Mitglieder. Wir alle sind tief erschüttert.

Unser Heinz hat sich in seiner 33 jährigen Mitgliedschaft um die Belange der Abteilung außerordentlich verdient gemacht. Mit seiner Einsatzbereitschaft, seinem Engagement und seiner vorbildlichen sportlichen Einstellung war er vielen Vereinsmitgliedern ein Vorbild. Stellvertretend für sein unermüliches Wirken zum Wohle unserer Abt. Tennis möchten wir insbesondere seine Aktivitäten

- beim Neubau unserer Platzanlage in den Jahren 1981-83
- als mehrjähriges Mitglied in der Abteilungsleitung Tennis
- als Trainer für den Nachwuchs bis zuletzt
- als jahrzehntelanger Mannschaftsspieler 1.Herren und 1.Senioren
- als langjähriger Mannschaftsleiter
- als einer der Spitzenspieler im Verein

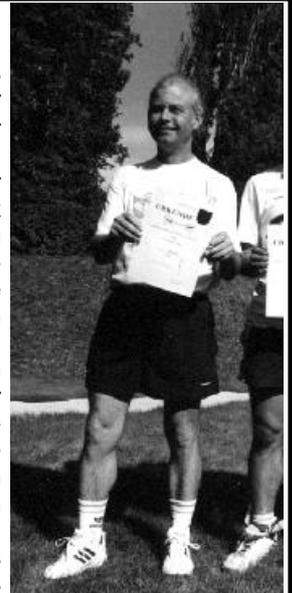
an dieser Stelle ein letztes Mal würdigen.

Intensiv hat er sich in den letzten Jahren um die tennisspezifische Ausbildung der Junioren gekümmert. Die sportliche Entwicklung der Junioren lag ihm besonders am Herzen. Seine langjährige Erfahrung als C-Tennistrainer waren die Grundlage für die erfolgreiche Arbeit mit dem Nachwuchs. Im März erst wurde er auf der Jahreshauptversammlung als "Vorbildlicher Übungsleiter" geehrt.

Lieber Heinz, wir können es noch immer nicht begreifen, daß wir uns nun für immer von Dir verabschieden müssen.

Wir sagen Dir "Danke" für alles und versprechen, Dein Andenken zu bewahren, wir werden Dich in Erinnerung behalten, so als wärest Du weiter unter uns.

Im Namen der Abteilung Tennis
Eberhard Geske



Die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen

Gruppe	Übung	Männer										Frauen																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																			
		18-29		30-39		40-44		45-49		50-54		55-59		60-64		65-69		70-74		ab 75		18-29		30-39		40-44		45-49		50-54		55-59		60-64		65-69		70-74		ab 75																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
1	200-m-Schwimmen	6:00	7:00	7:30	8:00	8:30	9:00	9:30	10:00	10:30	11:00	7:00	8:00	8:30	9:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30	7:00	8:00	8:30	9:30	10:00	10:30	11:00	11:30	12:00	12:30																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																
2	Hochsprung (Weitsprung) Standweitsprung Sprung: Hocke o. Grätsche*)	1,35 4,75	1,30 4,50	1,25 4,25	1,15 4,00	1,05 3,80	1,00 3,60	0,85 3,40	0,80 3,20	0,85 3,10	0,80 3,00	1,10 3,50	1,05 3,25	1,00 3,00	0,95 2,80	0,90 2,60	0,85 2,40	0,80 2,20	0,75 2,00	0,70 1,80	0,65 1,60	1,10 3,50	1,05 3,25	1,00 3,00	0,95 2,80	0,90 2,60	0,85 2,40	0,80 2,20	0,75 2,00	0,70 1,80	0,65 1,60	1,10 3,50	1,05 3,25	1,00 3,00	0,95 2,80	0,90 2,60	0,85 2,40	0,80 2,20	0,75 2,00	0,70 1,80	0,65 1,60																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																						
3	50-m-Lauf 75-m-Lauf 100-m-Lauf 400-m-Lauf 1000-m-Lauf	-	-	-	5,7	6,7	8,2	9,7	10,2	10,7	11,2	-	-	-	12,4	13,0 ²⁾	13,6	14,2	14,8	15,4	16,0	-	-	-	12,4	13,0 ²⁾	13,6	14,2	14,8	15,4	16,0	16,6	17,2	17,8	18,4	19,0																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
4	Kugel Schleuderball (15 kg, l. u. re.) Schleuderball (8 kg) Wurfball (200 g) Schleuderball (1 kg) Schießscheibe (1,5 kg) Mehrkampf (2,0 kg) 100-m-Schwimmen Gordisurren; Kombination Rücken-, Bank- bzw. Boden-Reck*) Zusatzangebot ¹⁾	8,00 17,25 kcal 9,00	7,75 17,25 kcal 8,75	7,50 17,25 kcal 8,50	7,25 17,25 kcal 8,00	7,25 16,25 kcal 7,75	7,00 15,25 kcal 7,50	7,00 14,25 kcal 7,25	6,75 13,25 kcal 7,00 ²⁾	6,75 12,25 kcal 6,75	6,50 11,25 kcal 6,50	6,75 14 kcal	6,25 13 kcal	6,00 12 kcal	5,75 11 kcal	5,75 10 kcal	5,50 9 kcal	5,30 8 kcal	5,25 7 kcal	5,00 6 kcal	4,75 5 kcal	6,75 14 kcal	6,25 13 kcal	6,00 12 kcal	5,75 11 kcal	5,75 10 kcal	5,50 9 kcal	5,30 8 kcal	5,25 7 kcal	5,00 6 kcal	4,75 5 kcal	4,50 4 kcal	6,75 14 kcal	6,25 13 kcal	6,00 12 kcal	5,75 11 kcal	5,75 10 kcal	5,50 9 kcal	5,30 8 kcal	5,25 7 kcal	5,00 6 kcal	4,75 5 kcal	4,50 4 kcal																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																				
5	2000-m-Lauf 3000-m-Lauf 5000-m-Lauf 10-km-Wanderlauf/Walking 20-km-Waldläufer 100-m-Schwimmen Ski-Longlauf Zusatzangebot ¹⁾	13:00 23:00	14:30 25:30	16:00 26:00	17:30 27:00	19:00 28:00	20:00 29:00	21:00 30:00	22:00 31:00	23:00 32:00	24:00 33:00	12:00 18:30	13:00 19:30	14:00 20:30	15:00 21:30	16:00 22:30	17:00 23:30	17:30 24:30	18:00 25:30	18:30 26:30	19:00 27:30	12:00 18:30	13:00 19:30	14:00 20:30	15:00 21:30	16:00 22:30	17:00 23:30	17:30 24:30	18:00 25:30	18:30 26:30	19:00 27:30	19:30 28:30	20:00 29:30	20:30 30:30	21:00 31:30	21:30 32:30	22:00 33:30	22:30 34:30	23:00 35:30	23:30 36:30	24:00 37:30	24:30 38:30	25:00 39:30	25:30 40:30	26:00 41:30	26:30 42:30	27:00 43:30	27:30 44:30	28:00 45:30	28:30 46:30	29:00 47:30	29:30 48:30	30:00 49:30	30:30 50:30	31:00 51:30	31:30 52:30	32:00 53:30	32:30 54:30	33:00 55:30	33:30 56:30	34:00 57:30	34:30 58:30	35:00 59:30	35:30 60:30	36:00 61:30	36:30 62:30	37:00 63:30	37:30 64:30	38:00 65:30	38:30 66:30	39:00 67:30	39:30 68:30	40:00 69:30	40:30 70:30	41:00 71:30	41:30 72:30	42:00 73:30	42:30 74:30	43:00 75:30	43:30 76:30	44:00 77:30	44:30 78:30	45:00 79:30	45:30 80:30	46:00 81:30	46:30 82:30	47:00 83:30	47:30 84:30	48:00 85:30	48:30 86:30	49:00 87:30	49:30 88:30	50:00 89:30	50:30 90:30	51:00 91:30	51:30 92:30	52:00 93:30	52:30 94:30	53:00 95:30	53:30 96:30	54:00 97:30	54:30 98:30	55:00 99:30	55:30 100:30	56:00 101:30	56:30 102:30	57:00 103:30	57:30 104:30	58:00 105:30	58:30 106:30	59:00 107:30	59:30 108:30	60:00 109:30	60:30 110:30	61:00 111:30	61:30 112:30	62:00 113:30	62:30 114:30	63:00 115:30	63:30 116:30	64:00 117:30	64:30 118:30	65:00 119:30	65:30 120:30	66:00 121:30	66:30 122:30	67:00 123:30	67:30 124:30	68:00 125:30	68:30 126:30	69:00 127:30	69:30 128:30	70:00 129:30	70:30 130:30	71:00 131:30	71:30 132:30	72:00 133:30	72:30 134:30	73:00 135:30	73:30 136:30	74:00 137:30	74:30 138:30	75:00 139:30	75:30 140:30	76:00 141:30	76:30 142:30	77:00 143:30	77:30 144:30	78:00 145:30	78:30 146:30	79:00 147:30	79:30 148:30	80:00 149:30	80:30 150:30	81:00 151:30	81:30 152:30	82:00 153:30	82:30 154:30	83:00 155:30	83:30 156:30	84:00 157:30	84:30 158:30	85:00 159:30	85:30 160:30	86:00 161:30	86:30 162:30	87:00 163:30	87:30 164:30	88:00 165:30	88:30 166:30	89:00 167:30	89:30 168:30	90:00 169:30	90:30 170:30	91:00 171:30	91:30 172:30	92:00 173:30	92:30 174:30	93:00 175:30	93:30 176:30	94:00 177:30	94:30 178:30	95:00 179:30	95:30 180:30	96:00 181:30	96:30 182:30	97:00 183:30	97:30 184:30	98:00 185:30	98:30 186:30	99:00 187:30	99:30 188:30	100:00 189:30	100:30 190:30	101:00 191:30	101:30 192:30	102:00 193:30	102:30 194:30	103:00 195:30	103:30 196:30	104:00 197:30	104:30 198:30	105:00 199:30	105:30 200:30	106:00 201:30	106:30 202:30	107:00 203:30	107:30 204:30	108:00 205:30	108:30 206:30	109:00 207:30	109:30 208:30	110:00 209:30	110:30 210:30	111:00 211:30	111:30 212:30	112:00 213:30	112:30 214:30	113:00 215:30	113:30 216:30	114:00 217:30	114:30 218:30	115:00 219:30	115:30 220:30	116:00 221:30	116:30 222:30	117:00 223:30	117:30 224:30	118:00 225:30	118:30 226:30	119:00 227:30	119:30 228:30	120:00 229:30	120:30 230:30	121:00 231:30	121:30 232:30	122:00 233:30	122:30 234:30	123:00 235:30	123:30 236:30	124:00 237:30	124:30 238:30	125:00 239:30	125:30 240:30	126:00 241:30	126:30 242:30	127:00 243:30	127:30 244:30	128:00 245:30	128:30 246:30	129:00 247:30	129:30 248:30	130:00 249:30	130:30 250:30	131:00 251:30	131:30 252:30	132:00 253:30	132:30 254:30	133:00 255:30	133:30 256:30	134:00 257:30	134:30 258:30	135:00 259:30	135:30 260:30	136:00 261:30	136:30 262:30	137:00 263:30	137:30 264:30	138:00 265:30	138:30 266:30	139:00 267:30	139:30 268:30	140:00 269:30	140:30 270:30	141:00 271:30	141:30 272:30	142:00 273:30	142:30 274:30	143:00 275:30	143:30 276:30	144:00 277:30	144:30 278:30	145:00 279:30	145:30 280:30	146:00 281:30	146:30 282:30	147:00 283:30	147:30 284:30	148:00 285:30	148:30 286:30	149:00 287:30	149:30 288:30	150:00 289:30	150:30 290:30	151:00 291:30	151:30 292:30	152:00 293:30	152:30 294:30	153:00 295:30	153:30 296:30	154:00 297:30	154:30 298:30	155:00 299:30	155:30 300:30	156:00 301:30	156:30 302:30	157:00 303:30	157:30 304:30	158:00 305:30	158:30 306:30	159:00 307:30	159:30 308:30	160:00 309:30	160:30 310:30	161:00 311:30	161:30 312:30	162:00 313:30	162:30 314:30	163:00 315:30	163:30 316:30	164:00 317:30	164:30 318:30	165:00 319:30	165:30 320:30	166:00 321:30	166:30 322:30	167:00 323:30	167:30 324:30	168:00 325:30	168:30 326:30	169:00 327:30	169:30 328:30	170:00 329:30	170:30 330:30	171:00 331:30	171:30 332:30	172:00 333:30	172:30 334:30	173:00 335:30	173:30 336:30	174:00 337:30	174:30 338:30	175:00 339:30	175:30 340:30	176:00 341:30	176:30 342:30	177:00 343:30	177:30 344:30	178:00 345:30	178:30 346:30	179:00 347:30	179:30 348:30	180:00 349:30	180:30 350:30	181:00 351:30	181:30 352:30	182:00 353:30	182:30 354:30	183:00 355:30	183:30 356:30	184:00 357:30	184:30 358:30	185:00 359:30	185:30 360:30	186:00 361:30	186:30 362:30	187:00 363:30	187:30 364:30	188:00 365:30	188:30 366:30	189:00 367:30	189:30 368:30	190:00 369:30	190:30 370:30	191:00 371:30	191:30 372:30	192:00 373:30	192:30 374:30	193:00 375:30	193:30 376:30	194:00 377:30	194:30 378:30	195:00 379:30	195:30 380:30	196:00 381:30	196:30 382:30	197:00 383:30	197:30 384:30	198:00 385:30	198:30 386:30	199:00 387:30	199:30 388:30	200:00 389:30	200:30 390:30	201:00 391:30	201:30 392:30	202:00 393:30	202:30 394:30	203:00 395:30	203:30 396:30	204:00 397:30	204:30 398:30	205:00 399:30	205:30 400:30	206:00 401:30	206:30 402:30	207:00 403:30	207:30 404:30	208:00 405:30	208:30 406:30	209:00 407:30	209:30 408:30	210:00 409:30	210:30 410:30	211:00 411:30	211:30 412:30	212:00 413:30	212:30 414:30	213:00 415:30	213:30 416:30	214:00 417:30	214:30 418:30	215:00 419:30	215:30 420:30	216:00 421:30	216:30 422:30	217:00 423:30	217:30 424:30	218:00 425:30	218:30 426:30	219:00 427:30	219:30 428:30	220:00 429:30	220:30 430:30	221:00 431:30	221:30 432:30	222:00 433:30	222:30 434:30	223:00 435:30	223:30 436:30	224:00 437:30	224:30 438:30	225:00 439:30	225:30 440:30	226:00 441:30	226:30 442:30	227:00 443:30	227:30 444:30	228:00 445:30	228:30 446:30	229:00 447:30	229:30 448:30	230:00 449:30	230:30 450:30	231:00 451:30	231:30 452:30	232:00 453:30	232:30 454:30	233:00 455:30	233:30 456:30	234:00 457:30	234:30 458:30	235:00 459:30	235:30 460:30	236:00 461:30	236:30 462:30	237:00 463:30	237:30 464:30	238:00 465:30	238:30 466:30	239:00 467:30	239:30 468:30	240:00 469:30	240:30 470:30	241:00 471:30	241:30 472:30	242:00 473:30	242:30 474:30	243:00 475:30	243:30 476:30	244:00 477:30	244:30 478:30	245:00 479:30	245:30 480:30	246:00 481:30	246:30 482:30	247:00 483:30	247:30 484:30	248:00 485:30	248:30 486:30	249:00 487:30	249:30 488:30	250:00 489:30	250:30 490:30	251:00 491:30	251:30 492:30	252:00 493:30	252:30 494:30	253:00 495:30	253:30 496:30	254:00 497:30	254:30 498:30	255:00 499:30	255:30 500:30	256:00 501:30	256:30 502:30	257:00 503:30	257:30 504:30	258:00 505:30	258:30 506:30	259:00 507:30	259:30 508:30	260:00 509:30	260:30 510:30	261:00 511:30	261:30 512:30	262:00 513:30	262:30 514:30	263:00 515:30	263:30 516:30	264:00 517:30	264:30 518:30	265:00 519:30	265:30 520:30	266:00 521:30	266:30 522:30	267:00